

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Regierungs-Directoren

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

1817 Mitglied des Staatsraths und General-Archiv-Direktor, 1825 am 8. Mai gestorben in Karlsruhe.

Johann Christoph Volz: 1792 bereits Kammerassessor, 1794 Kammerrath, 1807 geheimer Finanzrath und Kammerdirektor, 1810 Direktor des Staatswirthschafts- und Domänendepartements, auch Staatsrath, 1815 Mitglied des Staatsrathes, 1827 am 29. April gestorben in Karlsruhe.

Johann Leonhard Walz: wirklicher Kirchenrath, Oberhofprediger und Direktor der evangelischen Kirchenkommission. (Siehe Kirchenräthe.)

Hofgerichts-Directoren:

Mathäus Büchold: 1803 als fürstl. speier. Diener übernommen und geheimer Hofrath bei dem Hofgericht in Rastatt, 1807 geheimer Justizrath und vorsitzender Rath, 1810 Hofgerichtsdirektor, 1821 pensionirt, 1828 am 30. April gestorben in Rastatt.

Franz Faver Littschgy: gebürtig aus Endingen, 1822 Rechtspraktikant, 1827 Hofgerichts-Assessor in Meersburg, 1832 zum Hofgerichtsrath in Rastatt ernannt, aber als solcher in Meersburg belassen, 1834 nach Freiburg versetzt, 1835 Oberhofgerichtsrath, 1842 Hofgerichtsdirektor in Freiburg.

Johann Georg Schloffer: wirklicher Geheimerrath, 1790 Direktor des Hofgerichts zu Karlsruhe, 1799 gestorben zu Cutin. (Siehe wirkliche Geheimerrathe.)

Wilhelm Thilo: 1803 bei Besignahme der Pfalz Amtschreiber in Neckarschwarzach, 1809 Amtsrevisor in Weinheim, 1819 Polizeiamtmann in Mannheim, 1823 Amtmann in Eppingen, 1827 Hofgerichtsrath in Rastatt, 1843 Hofgerichtsdirektor.

Regierungs-Directoren:

Karl Baumgärtner: Sohn des wirklichen Geheimerraths und Justiz-Ministerialpräsidenten Johann Friedrich Baumgärtner, 1810 Rechtspraktikant, praktizirte als Sekretär bei dem Ministerium des Innern, 1813 Assessor daselbst, 1815 Oberamts-Assessor in Durlach, 1819 Amtmann in Bretten, 1821 Oberamtmann in Durlach, 1824 Stadtdirektor in Karlsruhe, 1827 Geheimerrath 3ter Cl. und Commandeur des Jähringer Löwen mit Eichenlaub, 1839 Regierungsdirektor in Rastatt, 1842 Geheimerrath 2ter Classe.

Joseph Alexander Dahmen: 1805 Rechtspraktikant, 1807 geheimer Kanzlei-Praktikant bei der General-Studien-Commission, 1808 Sekretär bei dem Ministerium des Innern, 1810 Cabinetssekretär, 1811 Generalsekretär bei dem Ministerium des Innern, 1814 Ober-Postdirektionsrath, 1815 Kreisrath zu Mannheim, 1830 Geheimerrath 3ter Classe, 1831 Kreisdirektor in Freiburg und Ritter des Jähringer Löwen, 1832 Regierungsdirektor in Mannheim, 1834 Commandeur des Jähringer Löwen, 1835 Geheimerrath 2ter Classe, 1840 Commandeur des großherzogl. hess. Ludwig-Ordens 2ter Classe und Ritter des königl. würtemb. Kron-Ordens, 1844 pensionirt.

Joseph Kern: 1806 bei Besignahme des Breisgau's Stadtmann in Freiburg, 1810 Kreisrath

in Lörrach, 1820 Ritter des Jähringer Löwen, 1832 Regierungsrath in Freiburg, sofort als geheimer Referendar nach Karlsruhe berufen, blieb aber lieber Regierungsrath in Freiburg, 1841 Regierungsdirektor in Constanz, 1843 Commandeur des Jähringer Löwen, 1844 Geheimerrath 2ter Cl.

Friedrich Rettig: 1803 als pfälz. Amtschreiber in Neckargemünd übernommen, 1807 Amtmann in Rord, 1810 nach Bretten versetzt, 1814 Oberamtmann, 1819 nach Weinheim versetzt, 1825 Stadtdirektor in Heidelberg, 1827 Ministerialrath beim Ministerium des Innern, 1830 Kreisdirektor in Constanz, 1832 Regierungsdirektor und Ritter des Jähringer Löwen, 1835 Geheimerrath 2ter Cl., 1839 pensionirt.

Kreis-Directoren:

August Heinrich Fröhlich: 1800 Rechtspraktikant, dann Advokat, 1803 Regiments-Auditor in Karlsruhe, 1804 Geheimerraths-Sekretär, 1807 Kriegsrath und Kammeranwalt, 1810 Finanzrath, 1814 geheimer Kriegsrath, General-Auditeur und Sekretär des Carl Friedrich Verdienst-Ordens, 1819 Kreisdirektor zu Durlach und Ritter des Jähringer Löwen, 1821 Mitglied der 2ten Sektion des Staatsministeriums, 1822 Kreisdirektor in Mannheim, 1823 Curator der Universität Heidelberg, 1830 Staatsrath und Commandeur des Jähringer Löwen, 1832 wegen Malversation abgesetzt, 1843 am 21. Mai gestorben in Bretten.

Philipp Heinrich Holzmann: 1792 Assessor und Sekretär beim Hofraths-Kollegio in Karlsruhe, 1794 wirklicher Assessor, 1800 Hofrath, 1807 Finanzrath im Finanzdepartement, 1808 geheimer Referendar, 1810 Kreisdirektor zu Offenburg, 1814 Staatsrath, 1817 am 17. Februar gestorben in Offenburg.

Bernhard Siegel: 1803 als fürst-bischöfl. Diener mit Bruchsal übernommen und geheimer Hofrath zu Mannheim, 1804 Vicekanzler des Oberhofgerichts, 1807 Kanzler, 1810 Staatsrath, 1816 Präsident des Hofgerichts zu Mannheim, 1819 Kreisdirektor allda, 1822 pensionirt, 1833 am 24. November gestorben in Mannheim.

Fiscalats-Directoren:

Karl Wilhelm Friedrich Fein: Sohn des Staatsraths Georg Friedrich Fein, 1805 Rechtspraktikant, dann Advokat, 1808 Cabinetssekretär, 1809 Hofgerichtsrath in Rastatt, 1810 Kreisrath in Billingen, 1813 Kreisrath in Durlach, 1819 als solcher nach Freiburg ernannt, ging aber nicht dahin, 1820 Ministerialrath beim Fiscalat, 1821 Direktor desselben und Mitglied der 2ten Sektion des Staatsministeriums, 1832 am 24. August gestorben in Karlsruhe.

Johann Adam Haas: 1806 mit der Oberhoheit über Leiningen als dortiger Regierungsrath übernommen, 1807 Kammeranwalt in Mannheim, 1810 Finanzrath in Karlsruhe bei dem Fiscalat, 1819 Fiscalats-Direktor, 1821 am 8. Oktober gestorben in Karlsruhe.